

Diese Zusammenfassung beinhaltet die Meldungen auf der Web-Seite der TrolleyMotion (Gemeinnütziger Verein zur Förderung von Trolleybus-Systemen,) im oben genannten Zeitraum. Die Seite befindet sich im Neuaufbau, so dass die bis zum 30.4.2018 eingestellten Meldungen unter <http://www.old.trolley-motion.eu/index.php?id=10> abrufbar sind. Bis zur vollständigen Überarbeitung der Homepage <http://www.trolley-motion.eu/> sind aktuelle Meldungen unter folgender Adresse zu finden: <http://trolley-motion.bplaced.net/>.

### Solingen [DE] - 25 Jahre Obuslinien nach Aufderhöhe

J. Lehmann - 13.08.18

Am Sonntag, 26.08.2018 führt das Obus-Museum Solingen e.V. gemeinsam mit der SWS Sonderfahrten nach Aufderhöhe durch, bei dem der Anhängerzug ÜHIIIs 59 mit Anhänger 06 stündlich von der Innenstadt nach Aufderhöhe fährt. Die Fahrten beginnen alle 60 Minuten zwischen 12 und 16 Uhr am Busbahnhof Aufderhöhe, wo auch ein Infostand im Museums-Obus Nr. 42 eingerichtet wird. Anlaß ist die Eröffnung der beiden Obuslinien nach Aufderhöhe vor 25 Jahren, im Rahmen einer Eröffnungsfeier fuhr am 22. August 1993 der erste planmäßige Obus zwischen Solingen und Aufderhöhe. Bei der ursprünglichen Planung sollte auch einer der vier BOB als zweiter Sonderwagen fahren, jedoch wurde der Einsatz von der SWS abgesagt.

Fotos:

Gegenwärtig stehen die vier BOB noch auf dem Betriebshof, erst nach den Fahrerschulungen werden die Wagen auf den Obuslinien im Linieneinsatz erprobt. Foto: J. Lehmann, Juli 2018



Auf den Schulbeginn nach dem Ende der Sommerferien (29.08.2018) sind nun die ersten Einsätze der vier BOB im Linienerverkehr verschoben, aber zuerst müssen die erforderlichen Schulungsfahrten des Fahrpersonals durchgeführt werden. In den Sommerschulferien am 16.8.2018 konnten die Verkehrsmeister geschult werden, sie dienen als Multiplikatoren und werden die Fahrer schulen. Dabei erhielten sie auch eine Schulung, um Fehler per Ferndiagnose über Funk zu beheben.

Aufgrund der erforderlichen Vorleistungen für den Einsatz der BOB auf der Linie 695 wird der ursprünglich für Herbst geplante Termin zur Umstellung dieser Linie verschoben. In den Sommerschulferien plante die Stadt den Baubeginn der Wendeschleife Abteiweg, wo die rund 20 minütige Pause der Fahrer für das Laden der Busse genutzt wird. Neben dem Ausbau des Wendeplatzes für Gelenkwagen wird dort ein Trafohäuschen mit Toilettenanbau errichtet. Die Zulieferfirmen können die zugehörige Ladestation jedoch erst Ende des Jahres liefern. Zudem wird die Fahrleitung um rund 100 m in die Alleestraße verlängert. Um ein aufwendiges Verlegen der Fahrleitung über die Haltestelle Unionstraße auf der Schlagbaumer Straße zu vermeiden und mit dem Fahrleitungstrichter die übrigen Obuslinien zu beeinträchtigen, sollen die BOBs nun an der Haltestelle Industriestraße in der Alleestraße eindrahten. Neben rund 150 m Fahrleitung wird eine zusätzliche Fahrleitungskreuzung und eine Einlaufweiche erforderlich. Um weitere zusätzliche Fahrleitung zu ersparen, werden die Haltestellen der Linie 695 am Graf-Wilhelm-Platz verlegt. In Fahrtrichtung Gräfrath wird der BOB unter der Oberleitung am Bussteig vor der Apotheke hinter den Bussteigen der Linie 683 und 684 halten. Die bisher hier angeordnete Endhaltestelle der Wuppertaler Linie CE64 wird dann an die Mittelinsel verlegt.

Nach der Präsentation des ersten BOB am 8.3.2018 traf der zweite BOB am 22. März 2018 auf dem Solinger Betriebshof ein und die Vertretern der europäischen Arbeitsgemeinschaft Oberleitungsbus (AG Trolleybus, gegründet durch den Verbund Deutscher Verkehrsunternehmen) konnten das Fahrzeug im Zuge ihrer zeitgleich abgehaltenen Tagung besichtigen.

Die KlimaExpo.NRW - eine Initiative der NRW-Landesregierung – nahm das Projekt rund um den BOB in seine Leistungsschau auf und ehrte das Projekt als 251. Schritt für den Klimaschutz in NRW. Neben einer Vorstellung des neuen, kurz zuvor zugelassenen Fahrzeugs auf dem Rathausplatz hinterließ am 7. Mai 2018 der Oberbürgermeister seinen Fuß- bzw. Schuhabdruck symbolisch für die Initiative. Bis zum Jahr 2022 beabsichtigt die KlimaExpo.NRW, mindestens 1.000 Schritte in die Zukunft auszuzeichnen.

Foto:

Auf dem Rathausplatz hinterließ am 7. Mai 2018 der Oberbürgermeister Tim Kurzbach seinen Fuß- bzw. Schuhabdruck symbolisch für die Initiative KlimaExpo.NRW. Aufnahme: Jürgen Lehmann



Eine weitere Ausstellung des BOB erfolgte auf der Solinger Messe am 8.-9. Juni 2018, hier konnten die Besucher vor dem Eingang das Fahrzeug besichtigen. Aufnahme: Facebook „Gut vorankommen. Stadtwerke Solingen – Verkehrsbetrieb“



Eine weitere Begutachtung des neuen Obus war am „Mobilitätstag“ 1. August 2018 möglich, bis 14 Uhr wurde auf dem Neumarkt reichlich Fachwissen an vielen verschiedenen Info-Ständen geboten.

Die endgültige Zulassung der bis Mitte Mai ausgelieferten vier Wagen verzögerte sich jedoch weiter. Als die für den 16. Juni 2018 angesetzte Vorführfahrt mit Gewinnern des Solinger Tageblatt stattfand, war unverändert der erste Wagen zugelassen, aber die übrigen drei Wagen standen noch ohne Zulassung auf dem Betriebshof. Zudem war beabsichtigt, die neuen rein elektrischen Fahrzeuge mit einem E-Kennzeichen auszustatten, jedoch musste inzwischen realisiert



werden, dass E-Kennzeichen für Busse (und LKWs über 5t Nutzlast) nicht vorgesehen sind. Somit behielt der BOB 861 sein Kennzeichen SG-SW 1861 und Ende Juni erhielten dann die übrigen drei Fahrzeuge die Kennzeichen SG-SW 1862 bis 1864.

Mit dem Fahrplanwechsel ab 11.06.2018 verkehrt die Linie 684 Werktags von etwa 6:00 Uhr bis ungefähr 19:30 Uhr im durchgehenden 15-Minuten-Takt. Als Ersatz für den bisher morgens angebotenen 10-Minuten-Takt wird eine zusätzliche Fahrt im Schülerverkehr um 7:21 Uhr ab Schule Widdert angeboten. Ferner gab es Fahrzeitverschiebungen auf den Ringlinien 681 und 682 im Früh- und Spätverkehr sowie ergänzende Fahrten auf den Autobuslinien.

Der dann einen Monat später gültige reduzierte Fahrplan während der Sommerschulferien wurde im neuen Fahrplan noch nicht erwähnt, hier gab es ein eigenes Fahrplanheftchen, welches kostenfrei ausgegeben wurde. Die Linien 681, 682 und 683 verkehren statt alle 10 Minuten nur noch alle 15 Minuten, an Samstagen und Sonntagen wird anstelle des 15-Minuten-Takts auf einen 20-Minuten-Takt reduziert. Dabei kommen auf der Linie 683 nur Solodieselbusse zum Einsatz, die dann bis nach Burg durchfahren. Somit wird der Umsteigezwang in der Wendeschleife Krahenhöhe in den Sommerschulferien auf Montags bis Freitags reduziert, der aufgrund der Baustelle an der Eschbachstraße noch bis mindestens Ende des Jahres andauern wird.

Mit einer Feier am Sonntag, 8.7.2018 erhielt die Fläche vor dem Rathaus die Bezeichnung Walter-Scheel-Platz nach dem Bundespräsidenten von 1974 bis 1979, der 1919 in Höhscheid geboren wurde, mehr siehe:

<https://solingenmagazin.de/rathausplatz-heisst-jetzt-walter-scheel-platz/>

Foto:

Am 16.07.2018 benannte der Bürgermeister im Rahmen einer Feierstunde den Rathausplatz in Walther-Scheel-Platz, hier SwissTrolley 953 vor dem Foto des Namensgebers, der vor rund 99 Jahren im heutigen Stadtteil Höhscheid geboren wurde. Aufnahme: J. Lehmann, 11.08.2018



Am Sonntag, 26.08.2018 führte das Obus-Museum Solingen e.V. Sonderfahrten nach Aufderhöhe durch, bei dem der Anhängerzug ÜHIII 59 mit Anhänger 06 stündlich von Aufderhöhe in die Innenstadt fuhr. Die Fahrten begannen alle 60 Minuten zwischen 12 und 16 Uhr am Busbahnhof Aufderhöhe, wo auch ein Infostand im Museums-Obus Nr. 42 eingerichtet wurde. Anlaß war die Eröffnung der beiden Obuslinien nach Aufderhöhe vor 25 Jahren. Aufnahme bei der Ausfahrt vom Betriebshof: Jürgen Lehmann



**Biel/Bienne [CH] - Generationswechsel vollzogen**

[J. Lehmann](#) - 31.08.18

Die ersten der zehn nach einer gemeinsamen Ausschreibung mit Bern gelieferten SwissTrolleys trafen am 07.04.2018 in Biel ein. Nach kurzer Inbetriebnahmephase und Auslieferung von weiteren drei Fahrzeugen und der Vorstellung der Neufahrzeuge am 23.4.18 gegenüber der Presse erfolgte der erste Linieneinsatz. Die restlichen fünf Fahrzeuge lieferte die Firma Hess in der zweiten Maihälfte aus. Die Inbetriebnahme des letzten Fahrzeugs fand am 01.06.2018 statt. Bei den neu gelieferten Trolleybussen handelt es sich um Fahrzeuge des Typs SwissTrolley5, die 18,7 m langen, viertürigen Gelenkfahrzeuge sind komplett niederflurig und können 142 Personen befördern. Neben 38 Sitzplätzen ist das Fahrzeug für 104 Stehplätze bei 6 Personen/m<sup>2</sup> zugelassen. Der Antrieb erfolgt durch flüssigkeitsgekühlte Permanent-Magnet Motoren der Firma ABB auf die Mittel- und Hinterachse. 30% der Fahrleistung können ohne Fahrleitung elektrisch durch die Batterie durchgeführt werden, bei Dienstfahrten ohne zusätzliche Verbraucher ermöglicht die Batterie 30 km oberleitungsfreie Fahrt. Eine Nutzung der Batterien im regelmäßigen Linienverkehr ist zum Fahrplanwechsel im Dezember 2018 geplant, wenn die Trolleybuslinie 4 in zwei Linien aufgespalten wird und neue Strecken oberleitungsfrei bedient werden sollen.

Die 10 Neufahrzeuge (Nr.91-100) lösten eine gleiche Anzahl von Trolleybussen ab, die 1997 beschafft wurden. Für diese SwissTrolley2 (Nr.81-90) fand am 06.05.2018 eine privat organisierte Abschiedsfahrt mit Trolleybus 86 statt. Als erster Wagen ging Wagen 82 im April außer Betrieb, die letzten Wagen wurden im Juni ausgemustert und der Firma Rattinbus zum Weiterverkauf überlassen und dorthin transportiert.

Foto:  
SwissTrolley5  
Nr.98 ging als  
letztes  
Neufahrzeug am  
1.6.2018 in  
Betrieb, hier auf  
der Linie 1 nach  
Vorhölzli am  
Orpundplatz, nach  
den letzten  
Planungen soll  
künftig die Linie 4  
auf verschiedenen  
Linienwegen  
diese  
Endhaltestelle  
anfahen.  
Aufnahme: J.  
Lehmann



**Schaffhausen [CH] - Trolleybusse werden mit einer Batterie ausgerüstet**

[J. Lehmann](#) - 26.08.18

Der Stadtrat legte am 21.08.2018 dem Grossen Stadtrat eine Vorlage zum Thema „E-Bus: Umrüstung Trolleybus auf IMC-Technologie“ vor. Darin beantragt der Stadtrat vom Grossen Stadtrat einen Kredit von 1,575 Mill. CHF für den Umbau der sieben Trolleybusse, die anstelle des Dieselhilfsaggregates ein Batteriepack erhalten sollen. Die Zustimmung des Grossen Stadtrates wird in der 13. Sitzung 2018 am 04.09.2018 erwartet. Parallel zur Vorlage wurde die Auftragsvergabe an die Firma Hess AG veröffentlicht, um eine zügige Beauftragung zu ermöglichen. Der Umbau soll dann in der ersten Jahreshälfte 2018 durchgeführt werden, um den Batteriebetrieb bereits Ende 2019 im Zuge des geplanten Umbaus der Zentralstrasse in der Gemeinde Neuhausen praktizieren zu können. Hier soll zwischen den Haltestellen Scheidegg und Neuhausen Zentrum die Fahrleitung bereits vor den Bauarbeiten demontiert werden und später auch nicht mehr montiert werden. Auch Schaffhausen plant eine Aufwertung der Bahnhofstrasse, hier soll dann ab 2020 zwischen den Haltestellen Feuerwehrzentrum und Mühletor oberleitungsfrei gefahren werden. Zuvor erprobten die VBSH vom 23.03.2018 bis 31.03.2018 (\*) einen von den Verkehrsbetrieben Zürich (VBZ) ausgeliehenen Trolleybus, und zwar Wagen 156, der einen entsprechenden Umbau ein Jahr zuvor erhielt. Ab dem 26.03.2018 erfolgte auch ein fahrplanmäßiger Einsatz auf der Linie 1, zum Eindrahten erhielt die Fahrleitung an der Haltestelle Neuhausen Zentrum einen Trichter.

\*Quelle: Tram 134 (www.tram.ch)



Der in der Elektrifizierungsstrategie der VBSH (der der Grosse Stadtrat am 22.08.2017 zustimmte) in Schritt 2 vorgesehene Ersatz der Dieselsebusse durch E-Busse mit Schnellladesystem OOC ist nicht Bestandteil dieser Vorlage, hier wird erwartet, dass der Stadtrat diese dem Grossen Stadtrat im vierten Quartal 2018 unterbreitet.



Fotos:

Oben: Durch die Ausrüstung der Trolleybusse mit Batterien soll die Fahrleitung reduziert werden und die Wendeschleifen in der Fahrleitung hinter dem Bahnhof entfallen, hier passiert der SwissTrolley 107 die Wendeschleife westlich des Bahnhofs am 1.9.2017.

Aufnahme: J. Lehmann

Unten: Testbetrieb des Züricher SwissTrolleys 156 in Neuhausen, Aufnahme aus der Vorlage des Stadtrats vom 21.8.2018, siehe:

<http://www.stadt-schaffhausen.ch/Vorlagen-2018.4733.0.html>



### [St. Etienne \[FR\]](#) - Ausschreibung für 22 neue Trolleybusse

[J. Lehmann](#) - 18.08.18

Zwar konnte der geplante Einsatz eines Solinger Batterie-Oberleitungsbus (BOB) im Frühjahr 2018 nicht realisiert werden, jedoch führten die Untersuchungen zur Erhöhung des elektrischen Busverkehrs des Anfang 2018 beauftragten Beratungs- und Ingenieurbüro SYSTRA zur Ausschreibung von 22 Trolleybussen mit Batteriezusatzantrieb. Die Saint-Étienne Métropole (SEM) stimmte am 09.07.2018 der Veröffentlichung zu. Die 12m langen niederflurigen dreitürigen Fahrzeuge sollen rund 90 Passagiere befördern und mit 22 bis 28 Sitzen ausgestattet sein. Als maximale Abmessungen des Fahrzeugs sind 12 m Länge und 2,55 m Breite vorgesehen. Die Teilnahmeanträge wurden bereits bis zum

10.08.2018 erwartet, ein Vertragsabschluß soll bis Herbst vorliegen. Als voraussichtlicher Beginn der Leistungen ist der 2.11.2018 angegeben. Die Auslieferung der Wagen ist in drei Tranchen vorgesehen, die Lieferung der ersten Tranche von fünf Wagen ist bereits für Sommer 2019 geplant. Der Rahmenvertrag soll bis zum 28.02.2022 abgeschlossen sein und beinhaltet zwei Optionen zur Lieferung von insgesamt drei zusätzlichen Fahrzeugen.

Die 22 Trolleybusse sollen dann zuerst die drei bestehenden Linien mit überwiegend vorhandener Oberleitung bedienen, jedoch ist eine Erweiterung des Netzes durch Änderung der Linienverknüpfung beabsichtigt.

### **Coimbra [PT] - Wieder Trolleybusse im Einsatz, Beschaffung von 8 Batteriebussen und ein BRT-Konzept**

[K. Budach](#) - 26.08.18

In Coimbra wurde der Trolleybusbetrieb auf den beiden Ringlinien 4 und 103 nach mehr als einem Jahr Unterbrechung am 31.05.2018 wieder aufgenommen. Mit einer Sonderfahrt mit den Wagen 75 und 55 befuhr der Präsident der Gemeinde Coimbra und einige Stadträte in Begleitung von Journalisten an diesem Tag die Trolleybuslinie 103. Zuvor war die Fahrleitung nach dem Neubau des Kreisverkehrs am Pl. Arnado an einem der Knotenpunkte der Fernão Magalhães Avenue wieder ergänzt worden.

Vier der inzwischen 35 Jahre alten EFACEC/Kiepe Trolleybusse wurden aufgearbeitet, und zwar die Wagen 54, 55, 58 und 63. Dazu kommt der einzige moderne Niederflurtrolleybus Nr. 75 von Solaris/Skoda Electric aus 2009. Weitere sechs EFACEC Obusse stehen im Depot abgestellt und dienen zum Teil als Ersatzteilspeicher. Es sind die Wagen Nr. 51, 57, 59, 67, 68 und 69. Für den Wagenauslauf auf beiden Linien werden vier Fahrzeuge benötigt. Erstmals seit 25 Jahren kommen die Trolleybusse auch wieder im Sommer zum Einsatz, sogar im August. Lediglich an Sonntagen fährt auf den beiden Linien ein Diesel-Kleinbus.

Das weitere Schicksal der Anlage ist vorläufig unklar, da Investitionen in den Kauf neuer Trolleybusse weiterhin dringend sind.

Angeschafft werden dagegen acht Batterie-Elektrobusse des chinesischen Herstellers BYD. Mittelfristig ist der Einsatz von Elektrobusen auch auf einer geplanten BRT-Trasse ins weitere Umland bis nach Serpins vorgesehen. Hier war über Jahre der Einsatz von TramTrain-Zügen auf einer bestehenden, stark frequentierten Nebenbahn geplant gewesen. Dafür war die Bahnlinie auch seit 2011 außer Betrieb und die Bauarbeiten zum Umbau auf Normalspur und zur Elektrifizierung hatten begonnen. Die Finanzkrise verhinderte dann allerdings den Weiterbau, und nach Jahren des Stillstands bekundeten Stadt- und Regionalverwaltung im Frühjahr ihre Absicht, stattdessen eine Bustrasse anzulegen und 43 „voll-elektrische“ Busse fahren zu lassen. Nähere Spezifikationen zur Technik der Busse liegen aber noch nicht vor. Investitionen von insgesamt 89 Mio. EUR sind vorgesehen, das Stadtbahnprojekt Coimbra wird damit nicht weiter verfolgt.

### **Modena [IT] - Acht neue Solaris Trollino 12 mit Kiepe Electric Ausrüstung bestellt**

[J. Lehmann](#) - 18.08.18

Nach einer gemeinsamen Ausschreibung der SETA und drei weiteren Gesellschaften der Region Emilia-Romagna ab Ende 2015 konnte Anfang 2018 eine Vergabe an die Firma Solaris bekannt gegeben werden. Die Firma Solaris bestätigte nun den Auftrag der SETA Modena über acht neue Solaris Trollino 12 mit Ausrüstung der Firma Kiepe Electric Mitte August. Der abgeschlossene Rahmenvertrag gilt für insgesamt 23 Trollino. Diese sind unter anderem mit Traktionsbatterien (Solaris High Power) mit einer Kapazität von 45 kWh ausgestattet. Damit konnte die Firma Solaris nach dem Auftrag aus Mailand (siehe Link auf die Pressemitteilung unter mehr Information) einen weiteren Auftrag über Trolleybusse für sich entscheiden. Alle Trollino-Lieferungen werden im neuen Design realisiert. Weitere Großaufträge aus Italien werden in den kommenden Wochen noch erwartet.

Die Investition für den Kauf der acht Trolleybusse beläuft sich auf 5,5 Millionen Euro, die Region Emilia-Romagna kofinanziert die Beschaffung mit Mitteln der Europäischen Kommission POR-FESR zur Verbesserung der Luftqualität mit 2,4 Millionen Euro. Die neuen Trolleybusse sollen für insgesamt 73 Fahrgäste zugelassen werden. Es sind 24 Sitzplätze sowie ein Sitzplatz für Behinderte und Personen mit eingeschränkter Mobilität geplant.

Die Trolleybusse sollen die nun über 30-jährigen Trolleybusse des Typs Iveco/Socimi ersetzen. Diese wurden zwischen 1998 und 2000 für den 750-V-Betrieb des bestehenden Netzes modernisiert, von den ursprünglich 14 Wagen (11-24) sind jedoch nur noch vier im Einsatz. Sie sind nun die einzigen hochflurigen Trolleybusse im Wagenpark neben den niederflurigen 7 Neoplan Solo- und 10 MAN/Autodromo- Gelenktrolleybussen. Für die drei Trolleybuslinien, die im 10-Minuten-Takt (Linie 7) bzw. im 12-Minuten-Takt (Linie 6 und 11, bis 14 Uhr, danach alle 20 Minuten) verkehren, werden 19 Kurse benötigt.

### **Ostrava [CZ] - Neue Batterie-Trolleybusse ermöglichen Netzverlängerungen**

[K. Budach](#) - 26.08.18

Unter der Nummer 9986 ist in Ostrava seit Mitte August 2018 der erste Ekova electric T12 Trolleybus im Testeinsatz auf der Linie 101. Der Wagen bietet 86 Fahrgästen Platz und erlaubt durch die Traktionsbatterien, die unter der Oberleitung beim Netzbetrieb geladen werden, bis zu 12 km Fahrt abseits der Fahrleitung.

Zum Fahrplanwechsel am 2.9.18 wird die Linie 101 nochmals verlängert, bereits ab 4.3.2018 verkehrte sie bis zum Krankenhaus LDN, nachdem zehn neue Solaris/Skoda 27Tr mit Batterie-Zusatzversorgung geliefert wurden. Nun verkehrt jeder 3. Kurs der Linie 101 von Hranečník weiter bis Ludvíkova in der Nachbargemeinde Petřvald anstelle der



bisherigen Autobuslinie 29. Die knapp 5 km Strecke werden im Batteriemodus befahren.

Wegen Bauarbeiten auf der Straße S. Tůmy verkehrten vom 4. Mai 2018 bis zum 15. Juli 2018 die Linie 102 und 108 verkürzt, sie wechselten auf der Straße Novinářská an der Haltestelle Sídliště Fifejdy jeweils auf die andere Linie. Autobusse verkehrten auf dem restlichen Streckenstück, abends entfiel der Umsteigezwang und die Autobusse bedienten die gesamte Linie.

Zudem war der Linienweg der Linie 106 über die Straße Michálkovická ebenfalls wegen Bauarbeiten auf der Brücke Českobratrská nicht unter Oberleitung befahrbar. Für die Linie 104 wurde hier die Fahrleitung verschwenkt. Neben einzelnen Batterie-Trolleybussen verkehrten auf der Linie 106 auch Autobusse.

Neben den 10 neuen Batterie-Trolleybussen lieferte die Firma Skoda auch zwei Gelenktrolleybusse des Typs Skoda 27Tr aus. Die Neufahrzeuge ersetzen die letzten Skoda 14Tr und 15Tr, die mit einer Abschiedsfahrt am 3.3.2018 in den Ruhestand verabschiedet wurden.

Foto:

Die 10 neuen Solaris/Skoda 26Tr erhielten eine komplett blaue Lackierung, hier Wagen 3736 am 30.05.2018 an der Endhaltestelle vor dem LDN im Batteriemodus.  
Aufnahme: J. Lehmann



### [Pardubice \[CZ\]](#) - 15 neue SOR/Skoda 30Tr in Betrieb

[J. Lehmann](#) - 31.08.18

Die 2017 nach einer Ausschreibung bei der Firma Skoda Electric bestellten 15 Trolleybusse wurden im Mai 2018 nach Pardubice ausgeliefert. Sie erhielten die Betriebsnummern 410-424. Die ersten beiden (413 und 416) nahmen am 31.05.2018 den Betrieb auf.

Bis zum 28. Juni 2018 standen letztendlich alle 15 Neufahrzeuge im Linieneinsatz.

Sie ersetzen acht Skoda 14Tr mit den Betriebsnummern Nr.341, 342, 346, 348 und 381-384, wobei die Wagen 381 und 384 schon Ende 2017 abgestellt wurden. Es verblieben noch vier Skoda 14 Tr (340, 343, 345, 347) als Reservefahrzeuge. Von den Skoda 21Tr des Baujahrs 2001/02 nahm man sieben Fahrzeuge (385-391) bis Juni 2018 außer Betrieb, teilweise waren sie bereits Monate zuvor schadhaft abgestellt.

Vier Trolleybusse mit Batteriezusatzantrieb werden bis Ende des Jahres erwartet. Mit diesen soll nach jüngsten Planungen die Linie 27 fahrleitungslos verlängert werden und damit die Autobuslinien 12 und 28 teilweise ersetzen. Auch in diesem Jahr werden die "Nostalgielinien" 51 und 52 angeboten, auf der historische Trolley- und Autobusse zum Einsatz kommen. Die letzten Fahrtage finden am 9.9.2018 und 30.9.2018 statt, siehe "mehr Information".

### [Kremenčug \[UA\]](#) - Wagenparkerneuerung mittels EBWE-Kredit

[J. Lehmann](#) - 18.08.18

Am 18.05.2018 nahmen die ersten fünf neuen Gelenktrolleybusse des Typs Bogdan T90117 mit den Wagen-Nummern 001-005 offiziell den Liniendienst auf. Sie gehören zu einem Liefervertrag, der 2017 mit finanzieller Hilfe der Europäischen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (EBWE) mit der Firma Bohdan abgeschlossen wurde. Es ist die Lieferung von insgesamt 40 Trolleybussen, neben den fünf Gelenkwagen sind 35 zweiachsige 12m-Wagen bestellt. Die ersten zwei 12m-Trolleybusse des Modells Bogdan T70117 wurden am 27.06.2018 geliefert, nachdem weitere Fahrzeuge antransportiert wurden, nahmen am 17.07.2018 die ersten drei Trolleybusse den Linienbetrieb auf. Sie erhielten die Nummern 006 bis 008.

Die Neufahrzeuge lösten die letzten Gelenktrolleybusse des Typs YMZ T1 vom Baujahr 1993 sowie einige ZiU682 der Baujahre 1989 bis 1991, so dass der Wagenpark derzeit unter 60 Einheiten umfasst.

**Beresniki [RU] - Netzerweiterung mittels Batteriebetrieb, Geschenke aus Moskau**

[J. Lehmann](#) - 26.08.18

Ende 2017 konnten nach einer Ausschreibung zwei Niederflur-Trolleybusse in Betrieb gehen, die mit einer Batterie für einen oberleitungsfreien Betrieb von bis zu 20 km ausgestattet sind. Die Trolleybusse erhielten die Betriebs- Nr. 175 und 176, es handelt sich um Niederflurtrolleybusse des Typs Trolza-5265.03 "Megapolis". Sie kommen nun auf der ab dem 15.01.2018 geänderten Trolleybuslinie 9 zum Einsatz, die nun an beiden Endstationen eine fahrleitungslose Schleife befährt.

Ab 2012 fusionierte der Trolleybusbetrieb mit dem Autobusbetrieb. Dadurch wurde der Trolleybusbetrieb reduziert und der Autobusbetrieb verstärkt, obwohl in den letzten Jahren je 18 Trolley- und 18 Autobusse neu beschafft wurden. Anfang 2017 umfaßte der Wagenpark 39 Trolley- und 77 Autobusse. Die ältesten Trolleybusse mittlerweile die 2001-04 beschafften BTZ-5276 (Nr.140-147). Die letzten ZIU 682, die vor 1999 beschafft wurden, gingen bis 2013 zur Verschrottung.

Nun schenkte Moskau der Stadt je sieben Trolley- und Autobusse. Bei den Trolleybussen handelt es sich um rund 10 Jahre alte Niederflurwagen des Fabrikats Trolza-5265 "Megapolis", die mittlerweile nach Berezniki geschleppt wurden, aber noch auf eine Zulassung warten.

**Tolyatti/Togliatti [RU] - 40 neue Trolleybusse verjüngen den Wagenpark**

[J. Lehmann](#) - 31.08.18

Von Oktober 2017 bis Anfang Februar 2018 lieferte die Firma Belkommunmash 40 Trolleybusse des Modells 321 an die Stadt Togliatti aus. Die dreitürigen 12m langen Trolleybusse sind mit 27 Sitzplätzen ausgestattet, insgesamt besteht ein Fassungsvermögen von rund 100 Personen bei einem Leergewicht von rund 11 to. Der Kaufvertrag beinhaltete die Finanzierung der Fahrzeuge durch einen Leasingvertrag.

Die ersten Lieferungen gingen bereits im November 2017 in den Linienverkehr und am 9. Januar 2018 konnten die Linien 57 und 18 wieder von Trolleybussen bedient werden, zuvor wurde für die Linie 18 die Fahrleitung an einigen Kreuzungen angepasst. Damit sind wieder neun Trolleybuslinien in Betrieb, für die nun rund 80 Trolleybusse zur Verfügung stehen. Die letzten über 20 Jahre alten ZiU 682 wurden mit den Neufahrzeugen ausgemustert. Sie gehörten noch zu einem umfangreichen Wagenpark, der vor 20 Jahren noch aus 221 Trolleybussen bestand, die auf 21 Linien zum Einsatz kamen.

**Boston [US] - Neue Linie SL3 eingeführt**

[J. Lehmann](#) - 31.08.18

Eine Linie SL3 wurde am 21.04.2018 neu eingeführt, sie verkehrt etwa alle 10 Minuten nach Chelsea mit einer Fahrzeit von 24 bis 26 Minuten. Sie wird zusätzlich zu den Linien SL 1, die bei einer Umlauf-Fahrzeit von 37 Minuten zeitweise alle 8 Minuten verkehrt und der Linie SL2, die alle 5-15 Minuten bei einer Fahrzeit von 10/15 Minuten fährt, von den 32 Neoplan-Trolleybussen (Nr.1101-1132, geliefert in 2004-2006) bedient. Die drei Linien fahren im South Boston Waterfront Tunnel elektrisch bis zur Haltestelle Silver Line Way, die restliche Strecke wird im Dieselantrieb absolviert.

Die Duobusse wurden seit 2015 modernisiert, bis Ende 2016 waren elf Wagen umgebaut. Da zum Zeitpunkt der Eröffnung der Linie SL3 noch fünf Trolleybusse wegen Umbau nicht zur Verfügung standen, wurden zwei Trolleybusse des Cambridge-Netz (Nr. 4104 und 4113) umlackiert und dienten als Reservewagen, einer der Wagen kam jedoch nur ein einziges Mal zum Einsatz.

Die Trolleybuslinie 72 im Netz von Cambridge wird weiterhin von Autobussen bedient, der Einsatz von Trolleybussen auf den bis zu zwei Kursen der kurzen Linie mit 10-11 Minuten Fahrzeit bei einem 20-Minuten-Takt wird nun bis Ende 2018 erwartet. Die Linie 72 wird aufgrund Bauarbeiten seit März 2013 mit Autobussen bedient, die auch durch den Tunnel unter der Havard-Universität geführt werden.

**Mendoza [AR] - Wiederaufnahme des Betriebs nur auf der Ringlinie 1**

[K. Budach](#) - 26.08.18

Der seit mehr als einem Jahr brachliegende Trolleybusbetrieb in Mendoza wird kurzfristig wieder aufgenommen. Allerdings werden nur 10-11 der neuesten Trolleybusse von Marterfer/Schneider in Niederflurbauart aufgearbeitet und auf der Ringlinie 1 PARQUE zum Einsatz kommen. Probefahrten sind seit Mitte August im Gang. Die 13 insgesamt vorhandenen Niederflurtrolleybusse waren zum Teil ungeschützt in einem Außenbezirk abgestellt worden und hatten entsprechende Vandalismusschäden zu verzeichnen. Nicht wieder aufgenommen wird der Trolleybusverkehr auf den übrigen Linien 2-6, obwohl sich die Fahrleitung noch praktisch vollständig und weitgehend einsatzbereit präsentiert. Stattdessen werden 50 Hybridbusse beschafft und der Betrieb an private Unternehmer vergeben.